Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 28

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düsteler Schreier,
Ein Mann patriotischer That,
Der oft schon bei Jubiläen
Festfröhlich getrunken hat.

Mir wird dann so feucht und so selig,
Wenn einig bei Festwein und Braten
Die altliberalen Philister
Umarmen die Jungdemokraten.

Wenn selbst der Ultramontane
Den Altkatholiken umschlingt,
Und Alles von Eintracht und Liebe
Toastet und redneret und singt.

Doch eh' der Dürsteler Schreier
Den Festhut nur fertig geölt hat — —
So hadern die Maulpatrioten
Schon wieder wie sonst man geströlt hat!

Beamter: Wie viel Chöpf zählt eue Komunalbezirk?
Hans: Was, meint dir öppe, üsi G'mein sig nume en Chabisplätz?

Lieutenant: Humpel, was thun Sie, wenn Sie im Kriege auf Posten geschickt werden und der Feind plötzlich nach Ihnen schießt?
Humpel: Ich gehe in's Schilderhaus.

Briefkasten der Redaktion.

Sabel. Die Depesche kam eben noch recht, um die Falten etwas annehmbarer zu legen. Besten Dank dafür; doch ersuchen wir höflich, dem alten Manne nicht mehr zu geben, als ihm von Anfang zugewiesen war. Seine Rede darf nicht größer sein, als er selbst (3). — **H. i. Berl.** Die Unterhandlungen sind eingeleitet und führen hoffentlich zu einem guten Abschluß. — **Jobs.** Recht drastisch und originell, so liebt's der Zeichner. — **P. K.** In St. G. werden Sie das Gewünschte finden. Brassels Festführer, der bei Zollikofer erschien, ist ganz vorzüglich und sehr hübsch. — **Löseler.** Notiz genommen, und selber kommen? — **E. R. i. St. G.** Das Gedicht ist für unsern beschränkten Raum viel zu groß und dann eben fehlt auch das Verlangte; bis aber dieses eintreffen würde, rauscht das Fest vorüber. — **R. i. B.** Sie haben jedenfalls noch keinen guten Höngger getrunken, sonst würden Sie ihn nicht so verläumden. Wahr ist, daß man ihn bei mindern Jahrgängen mit einem **g**, bei bessern mit **gg** und bei ganz guten mit **ggg**, also **Hönggger** schreibt; aber das heißt noch lange nicht, daß er ein Rivale des Bendliker sei. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Konversions-Offerte

zum

$4\frac{1}{2}$ % zürch. Staatsanleihen von 6 Millionen Franken

vom 10. März 1876.

Laut Tenor der Titel des oben genannten Anleihens ist dasselbe am 1. Oktober 1886 ohne weitere Kündigung zurückzubezahlen.

Der Regierungsrath proponirt indessen den Titel-Inhabern die **Konversion** in ein **4 %** Anleihen zu nachstehenden Bedingungen:

I.

Es werden neue **6000 Obligationen zu je 1000 Franken,** auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind zu **4 % per Jahr** verzinslich und tragen halbjährliche Coupons per **1. April** und **1. Oktober,** zahlbar bei der Zürcher Kantonalbank in Zürich oder deren Filialen; der erste Coupon verfällt am 1. April 1887, der letzte am 1. Oktober 1898.

II.

Die **Dauer des Anleihens** beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit 12 Jahre; das ganze Anleihen wird ohne weitere Kündigung am 1. Oktober 1898 zurückbezahlt.

III.

Die Konversion geschieht zum Kurse von **101 ½ %** in der Weise, dass jede gegenwärtige Obligation gegen Entrichtung des Agio von Fr. 15 in eine neue Obligation umgetauscht werden kann.

IV.

Eine vorgängige Konversionsanmeldung findet **nicht** statt. Titelinhaber, welche ihre Titel zu vorstehenden Bedingungen zu konvertiren wünschen, können dieselben vom

15. bis 31. Juli 1886

bei der

Zürcher Kantonalbank in Zürich

zum sofortigen Umtausch präsentiren.

Spätere Konversionsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

V.

Prospekte zu dieser Konversions-Offerte können von der Zürcher Kantonalbank und deren Filialen bezogen werden.

Zürich, 6. Juli 1886.

Im Auftrage des Regierungsrathes,
Der Finanzdirektor:
Hauser.

-69-2

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — **ZÜRICH** — 35 Bahnhofstrasse.

Spezialität: -56-8

Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

Erfunden fluglicher Menschentanz.

Elementarkraft sämmtlicher Luftschiffe gelöst, Kunstmodelle nationaler Ausrüstung, die der äussern Anerkennung entsprechen. Und sind drei Hauptvorlagen in industriellen Zwecken zur Fabrikation in Technik zu erschaffen. Bescheidene Vorlage ist offerirt, das praktische Regulirbild des Windeinflusses, seine stabile Kraftmaschine, dass in ihrer Konstruktion ein mechanisches Negativ zum Positiv erleuchtet, die Schöpfmaschine endlose Regulirkraft der Kunsttechnik entdeckt. Erfundene Mechanik ist das lenkbare Luftpferd, Zwei- und Vierspänner vereinten Kunstballon grosser Lenkbarkeit, Vorgang und Rückgang, Steigen und Senken, links- und rechtsseitiger Richtung. Dem Einfluss der Winde in jeglicher geraden oder schrägen Stellung auf bestimmtes direktes Fahrziel, wie den Ausgangspunkt zurück höchst sicher. -68-1

Sign. **Aeronautischer Musikmeister.**

Die Erfindung ist Baubiene Autorrechte vorbehalten der Prüfung zu unterbreiten gesucht.

„Thusner Zeitung."

Wöchentlich 3 Mal erscheinendes

≡ Amtliches Publikations-Organ von Thusis ≡

und Anzeigeblatt für die Hinterrheinthäler.

-66-2 Preis per Halbjahr Fr. **3. 50.**

Eidgenössisches Sängerfest.

Im Verlage der **Zollikofer'schen Buchdruckerei in St. Gallen** ist soeben erchienen und daselbst, sowie in den hiesigen Buchhandlungen zu beziehen:

Illustrirter Festführer

am eidgenössischen Sängerfest in St. Gallen.

Von **Johannes Brassel.**

Mit 9 Bildern, einem Stadtplänchen und 5 Bogen Text.

Preis 1 Franken. -67-1

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

IN BLECHDOSEN

VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die **Schweiz** durch -24-24

WEBER & ALDINGER in **ZÜRICH** und **ST. GALLEN.**

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,

Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.